

Erstsemestrigen-Tutoriums-Projekt 2010

„Du bist neu in Graz, kommst mit dem Unialltag noch so gar nicht zurecht und kennst keinen deiner Studienkollegen? – Kein Problem, wir helfen dir!“ – Unter diesem Motto stand auch heuer wieder unser alljährlich stattfindendes ES-Tutorium.

History – Wie alles begann. Damals ...

in Wien. Es war ein wolkenloser, warmer Herbstnachmittag im Oktober 1968, doch die beiden Erstsemestrigen Lukas P. und Markus G. hatten keinen Blick für die Schönheit der Stadt. Beide hockten schon wieder einmal vor ihren scheinbar unlösbaren Mathematikaufgaben im Lesesaal der Universitätsbibliothek im 1. Wiener Gemeindebezirk.

Simon L., ein Physikstudent im 5. Semester, musste noch Recherchen für seinen Laborbericht anstellen und setzte sich deshalb auf den gerade freigewordenen Platz neben Markus und Lukas. Schnell fiel ihm auf, dass die beiden an demselben Beispiel tüftelten, wie eine Studentin zwei Tische weiter, jedoch mit weniger Erfolg.

Als die beiden sich dann hilflos umblickten und kapitulierend den Kopf schüttelten nahm sich Simon ein Herz, schaute sich das Übungsbeispiel an und versuchte es ihnen zu erklären. Plötzlich wurde auch die Studentin, welche zwei Tische weiter saß darauf aufmerksam und gesellte sich zu ihnen. Schon bald hatten sich 5 weitere Kolleginnen und Kollegen um den Tisch herum geschart und verfolgten interessiert den Erläuterungen.

Anschließend bedankten sich alle Zuhörer im Gasthaus gegenüber der Bibliothek mit einer Einladung bei ihrem Helfer zum Abendessen. Dabei unterhielten sie sich gemeinsam über soziale und studienspezifische Themen in einer gemütlichen Atmosphäre abseits der Universität und lernten sich untereinander besser kennen.

Somit war der Grundgedanke des Erstsemestrigen-Tutoriums geboren.

... und heute.

Das ES-Tutorium ist zu einem Service der Studienvertretungen geworden mit den grundsätzlichen Aufgaben, sowohl gesellschaftliche als auch studienspezifische Fragestellungen zu lösen. Diese Tutorien, finden in Form von wöchentlichen Treffen statt, die von einer dazu ausgebildeten Gruppe Höhersemestriger Studentinnen und Studenten, den sogenannten Tutoren, abgehalten werden. Mittlerweile gibt es österreichweit über 70 solcher Projektgruppen, welche von der Österreichischen HochschülerInnenschaft und dem

Wissenschaftsministerium finanziert werden.

Welche Ziele verfolgen wir bzw. was wollen wir damit bezwecken?

Wir wollen den Erstsemestrigen ganz einfach den Einstieg ins Uni-Leben erleichtern, ihnen einen Raum zum gegenseitigen Kennenlernen bieten und Informationen zur Orientierung vermitteln. Im Endeffekt wollen wir ihnen damit eine Hilfestellung für ein selbstorganisiertes Leben im Uni-Alltag bieten!

Welche Rolle spielen dabei die TutorInnen?

Die TutorInnen sollten nicht nur informieren, sondern die Tutoriumsteilnehmer/innen zu Diskussionen und gegenseitiger Hilfe anregen und die Gruppenfindung unterstützen, damit sich ein funktionierendes Netzwerk zur Bewältigung des Uni-Alltags etabliert. Letztendlich sollte die Gruppe selbständig agieren und sich die Leitung



Kennenlernen

durch eine Tutorin oder einen Tutor im Laufe des Semesters erübrigen.

Was haben wir in diesem Jahr alles gemacht?

Kennenlernen...

Unser erstes Treffen stand unter dem Motto „Kennenlernen“. Mit Hilfe von lustigen Kennenlernspielen wurden erste Berührungängste beseitigt um die Grundlage für eine ungezwungene Unterhaltung zu schaffen. Im Zuge dieses Treffens wurden auch gleich die wichtigsten Fragen betreffend dem Studium geklärt, sowie erste Tipps und Tricks gegeben, um den Start ins Unileben bereits von Anfang an so problemlos wie möglich zu gestalten.

Univiertel...

Desweiteren haben wir uns im Zuge des Tutoriums auch von der Qualität diverser Pubs, Lokale und Tanzbars in unmittelbarer Uni nähe überzeugt. Gerne legten die Tutoren hierbei auch die eine oder andere Überstunde ein.

Beim Bowling...

konnten die Erstsemestri- gen ihr Können unter Beweis stellen und ihre Tutoren herausfordern. Dabei waren wir im X-Bowle auf 4 Bahnen aktiv und haben uns in die Bestenlisten der Bowlingbahn eingetragen.

Schnitzeljagd ...

Wie jedes Jahr haben auch in diesem Jahr die HochschülerInnenschaften der KF-Uni Graz und der TU Graz (HTU Graz) eine Schnitzeljagd für alle Erstsemestri- gen organisiert, um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, sowie um eine lustige Abwechslung zum Unialltag zu bieten. Dabei mussten Kleingruppen quer durch Graz die unterschiedlichsten Aufgaben



GET-Nachhilfe

erfüllen. Dazu zählten z.B. das Vortragen einer Strophe von Faust, das Vorsingen von Liedern, sowie fotografieren unter besonderen Umständen, um nur einige der Aufgaben zu erwähnen. Die Tutoren mussten dabei die Kreativität aller Teilnehmer beurteilen. Im Anschluss daran wurden im Bierbaron die Sieger gekürt und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Pulp Fiction...

Im Rahmen eines Filmbands wurde der Hörsaal G zu einem Kinosaal verwandelt, gezeigt wurde der Filmklassiker „Pulp Fiction“ vom Kultregisseur Quentin Tarantino. Die Studienvertretungen Elektrotechnik und Biomedical Engineering sorgten für das leibliche Wohl der Erstsemestri- gen und finanzierten Getränke und Knabbereien.

Die Buschenschankfahrt...

bildet wie jedes Jahr den offiziellen Schlusspunkt des Tutoriums. In diesem Jahr verschlug es uns zum Landhof Steinbäck in der Nähe von Graz. Dort konnten wir nach einer Anreise von ca. 20 Minuten bei einer deftigen Brett'ljausen und einer oder mehr Flaschen des Heurigen auf ein gelungenes Erstsemestri- gen-Tutoriums-Projekt anstoßen.

We want you ...

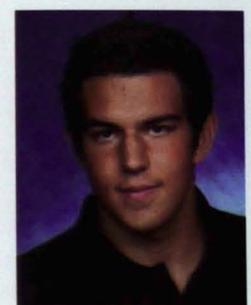
Falls ihr jetzt auch Lust bekommen habt, einmal in die Rolle einer/eines TutorIn /Tutors zu schlüpfen, dann schreibt uns einfach eine E-Mail oder kommt in einer Sprechstunde vorbei.

Danke!

In diesem Sinne möchte sich die StV. Elektrotechnik & Biomedical Engineering bei allen Beteiligten für die gesellige Zeit, die wir miteinander verbracht haben, nocheinmal recht herzlich bedanken! Wir wünschen euch frohe Weihnachten und viel Erfolg in diesem Studienjahr.



Daniel Haspinger



Daniel Haspinger